



**PATENSCHAFT**  
Berggemeinden

## **Projekt-Nummer: 2180**

## **Gemeinde Saicourt BE / Sanierung der Trink- und Abwasserversorgung**

### Gemeinde

Die Gemeinde Saicourt besteht aus den drei Dörfern Saicourt, Le Fuet und Bellelay. Saicourt liegt 14 km südwestlich des Bezirkshauptorts Moutier und 12 km nördlich von Biel. Das Gemeindegebiet umfasst einen kleinen Teil des Talbeckens Vallée de Tavannes, das hier bis zu 4 km breit ist. Zu Saicourt gehört aber nur die Talniederung der unteren Trame und die südlich angrenzenden Höhen Châtillon (822 m.ü.M.) und Forêt de Châindon (820 m.ü.M.). Nach Norden erstreckt sich das Gemeindegebiet auf die grösstenteils waldbedeckte Antiklinale des westlichen Moron (bis 1'091 m.ü.M.). Im Westen reicht das Gebiet auf die Höhe des Montbautier, der mit 1'160 m.ü.M. den höchsten Punkt von Saicourt bildet.

Saicourt liegt an der Verbindungsstrasse von Reconvilier nach Le Fuet, während durch Le Fuet und Bellelay die Kantonsstrasse von Tavannes durch die Pichoux-Schlucht nach Bassecourt im Delsberger Becken führt. Alle drei zur Gemeinde Saicourt gehörenden Orte werden durch die Buslinie, die von Tavannes via Lajoux nach Les Genevez verkehrt, an das Netz des öffentlichen Verkehrs angeschlossen.

Die erste schriftliche Erwähnung von Saicourt erfolgte 1262 unter dem Namen Zacurt. Spätere Bezeichnungen waren Zacort und Saccourt. Der Ortsname geht vermutlich auf den Personennamen Sacco zurück. Saicourt gehörte zu den Ländereien des Klosters Bellelay.

Am 14. September 1790 wurde das Dorf durch eine grosse Überschwemmung der Trame in Mitleidenschaft gezogen. Von 1797 bis 1815 gehörte Saicourt zu Frankreich und war anfangs Teil des Département du Mont Terrible, das 1800 mit dem Département Haut-Rhin verbunden wurde. Durch den Entscheid des Wiener Kongresses kam der Ort 1815 an den Kanton Bern zum Bezirk Moutier.

In Bellelay steht die kunsthistorisch bedeutende barocke Kirche (1714 von Franz Beer erstellt) der ehemaligen Prämonstratenser Abtei. Das Ortsbild von Saicourt weist noch einige typische alte Bauernhäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert auf. Westlich des Dorfes befindet sich eine alte Sägerei, die mit einem Schaufelrad betrieben wird. In Le Fuet stehen ein charakteristisches Schulhaus mit Glockenturm aus dem späten 19. Jahrhundert und eine Kapelle.

Eine Gemeindefusion zwischen Saicourt, Monible, Châtelat, Rebévelier, Sornetan und Souboz steht zur Diskussion.



## PATENSCHAFT

Berggemeinden

### Bevölkerung

1930	939 Einwohner
1960	803 Einwohner
1980	616 Einwohner
1990	640 Einwohner
heute	600 Einwohner

Mit 591 Einwohnern gehört Saicourt zu den mittelgrossen Gemeinden des Berner Jura. Die Bevölkerungszahl von Saicourt stieg vor allem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis 1910 markant an. Nach dem Höchststand um 1950 mit 1'140 Einwohnern begann eine starke Abwanderung, und es ist bis heute ein grosser Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen.

### Altersstruktur

0 – 15 Jahre	110 Personen	18 %
16 – 65 Jahre	414 Personen	69 %
über 65 Jahre	76 Personen	13 %

### Schulen

12 Kindergartenschüler	in Le Fuet
41 Primarschüler	in Saicourt, Le Fuet und Bellelay
83 Oberstufenschüler	in Bellelay

Die Primarschüler werden zurzeit in den drei Dörfern Saicourt (1. und 2. Klasse), Le Fuet (3. und 4. Klasse) und Bellelay (5. und 6. Klasse) unterrichtet. In Bellelay gehen die Oberstufenschüler aus insgesamt sieben Gemeinden zur Schule.

### Gemeindefläche

Kultur- und Weideland	702 ha
Wald	672 ha
unproduktiv	3 ha
	-----
Total	1'377 ha
	=====

Saicourt liegt auf 749 m.ü.M., Le Fuet auf 839 m.ü.M. und Bellelay auf 931 m.ü.M. in der Bergzone II.



## PATENSCHAFT

Berggemeinden

### Erwerbsstruktur

30 hauptberufliche Landwirte  
1 Nebenerwerbslandwirt  
13 Handwerk und Industrie  
80 Dienstleistungssektor  
200 Pendler aus der Gemeinde  
157 Pendler in die Gemeinde

Besonders die Orte Saicourt und Le Fuet sind noch landwirtschaftlich orientiert, wobei Milchwirtschaft und Viehzucht überwiegen. In Le Fuet gibt es eine Käserei, die den Tête de Moine, eine Käsesorte der Region, herstellt. Der grösste Arbeitgeber in der Gemeinde ist die im ehemaligen Kloster Bellelay einquartierte psychiatrische Klinik.

### Vereine

In Saicourt existieren insgesamt sechs Vereine: der Hockey- sowie der Sportverein, zwei Schützenvereine, ein Chor und der Autocrossverein.

### Tourismus

Drei Restaurants stehen für die Verpflegung zur Verfügung. Mit 20 Hotelbetten und 28 Ferienhäusern ist der Tourismus in Saicourt aber eher unbedeutend.

### Die finanzielle Situation

Nettovermögen pro Kopf 2010	Fr.	373.87
Steuereinnahmen pro Kopf 2010	Fr.	1'735.88
Ertragsüberschuss 2010	Fr.	52'749.07
Finanzausgleichsbeiträge 2010	Fr.	388'589.--
Abschreibungen 2010	Fr.	123'403.90
Steuerfuss Gemeinde		2.04
Durchschnittlicher Steuerfuss Kanton Bern		1.55

Direkte Bundessteuer pro Kopf 2008:

Gemeinde Saicourt	Fr.	323.53
Kanton Bern	Fr.	721.99
Schweiz	Fr.	1'262.12